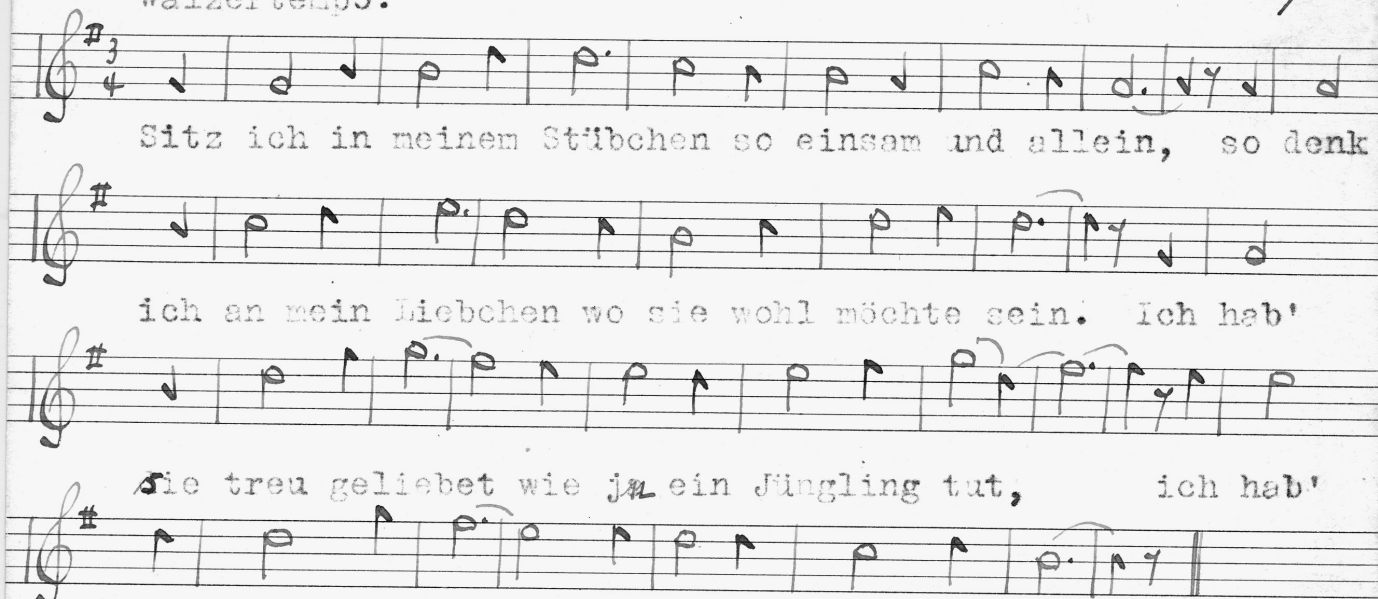


Walzertempo.

Nr. 1841.

139



sie nicht verführet, dazu hatt' ich kein Mut.

2.

Sie schnitt von ihrem Haupte
Ein blond gelocktes Haar;
Ich trug auf meinem Busen
Ein ganzes volles Jahr.
Ich ward von ihr gerissen
Zum Kampf fürs Vaterland,
Sie schwur mir unterm Küssen,
Den teuren Ehestand.

3.

Und als ich kam auf Urlaub
Wohl in ein Gastwirthshaus,
Zeigt sie sich bang und blö-
Und eilt zur Thür hinaus.
Ich folgte ihren Schritten
Und fasste den Entschluss,
Ihr Leben soll sie büßen
Es kostet nur ein Schuss.

4.

Da hab' ich sie erschossen
Wohl auf dem Wilhelmsplatz
Es schlug die zwölfte Stunde
Und sie ward leichenblass.
Ich wurde arretieret
Wohl in derselben Nacht,
Nach Wesel hingeföhret
Und in Arrest gebracht.

5.

(:Da lieg ich nun in Ketten
An einem eisern Pfahl,
Da konnt ich nun bereuen,
Die schauderhafte Tat:)

Über dieses Lied konnte meine Frau, von der ichs aufgezeich-
net habe, keine näheren Angaben machen. Sie hat es vor 20
Jahren von jungen Mädchen singen hören. Scheinbar fehlt
ein halber Vers. Es ist aber auch möglich, dass der 5.
Vers wiederholt wird.

Hubert Rickelmann, Ibbenbüren.

1920.

A61847 f. III